

Zukunftspreise für drei Bildungsprojekte aus dem Landkreis Schwandorf

Die Zukunftspreise in der Kategorie „Bildung“ gehen in diesem Jahr an die Grundschule Niedermurach, die Gregor-von-Scherr-Realschule Neunburg und das Freilandmuseum Oberpfalz in Neusath-Perschen. Sie sind mit jeweils 1000 Euro und einer Skulptur des Nabburger Künstlers Paul Schinner dotiert.

Schwandorf. (rhi) Der Verein „Partner für den Landkreis Schwandorf“ vergibt den Zukunftspreis inzwischen zum neunten Mal und zum dritten Mal in der Kategorie „Bildung“. Vorsitzender Alois Hagl ließ zur Gala am Mittwoch im Konrad-Max-Kunz-Saal der Oberpfalzhalle zahlreiche Vertreter von Kommunen, Schulen und der Wirtschaft willkommen. Eine neunköpfige Jury hatte aus 15 Bewerbungen drei Gewinner ermittelt.

Preis nach Niedermurach

Den Zukunftspreis der Grund- und Mittelschulen bekommen die Kinder der Grundschule Niedermurach, die mit ihrer Lehrerin Marie Fischer einen Info-Flyer über die Burg Murach erstellt haben. Der Leiter der Schulabteilung bei der Regierung der Oberpfalz, Thomas Unger, stellte die Projektarbeit der Schüler vor. Die Kinder sammelten Infos über die Burg Murach und strukturierten sie in einer Zeitleiste. Der bebilderte Flyer enthält ferner ein Rätsel und einen QR-Code und liegt im Tourismusbüro Oberviechtach und in den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft auf.

Preis nach Neunburg

Den Preis der Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen überreichte Ministerialbeauftragte Mathilde Eichhammer an die Leiterin der Gregor-von-Scherr-Realschule Neunburg vorm Wald, Diana Schmidberger. Die Leitende Realschuldirektorin würdigte „die zu-



Der Zukunftspreis der außerschulischen Bildungseinrichtungen geht an das Freilandmuseum Oberpfalz. IHK-Vizepräsident Thomas Hanauer (rechts) und Landrat Thomas Ebeling (Zweiter von links) überreichten den Scheck und die Skulptur an den Fördervereinsvorsitzenden Armin Schärtl (links) und Museumsleiter Tobias Hammerl (Zweiter von rechts). Bild: Hirsch

HINTERGRUND

Bewerber um den Zukunftspreis

› **Aus dem Bereich der Grund- und Mittelschulen:** Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld; Mittelschule Maxhütte-Haidhof; Grundschule Niedermurach (Info-Flyer über die Burg Murach)

› **Aus dem Bereich der Realschulen, Gymnasien und Beruflichen**

Schulen: Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld; Naabtal-Realschule Nabburg); Gregor-von-Scherr-Realschule Neunburg vorm Wald

› **Aus außerschulischen Bildungseinrichtungen:** Paragon Customer Schwandorf GmbH; NABU-Ober-

flächentechnik Stulln; Naabtaler Milchwerke; BBZ-Berufsbildungszentrum; Sennebogen-Maschinenteknik; Kolping-Bildungswerk; Verbund der Volkshochschulen im Landkreis; Johanniter-Kindergarten Schwandorf; Freilandmuseum Oberpfalz in Neusath-Perschen

kunftsorientierte Bildungsarbeit“ der Schule, die mit ihrem Job-Campus den Kontakt zur Wirtschaft suche, den Schülern mit dem Job-Training bei der Berufsorientierung helfe sowie die naturwissenschaftliche und digitale Bildung zu einem Schwerpunkt mache. Das Jury-Mitglied Mathilde Eichhammer schätzt an der MINT-Pilotschule „den Wertekompass und eine Kompetenz aus Stärke und Selbstbewusstsein“.

Preis nach Nabburg

Bei den außerschulischen Bildungseinrichtungen hatte sich das Freilandmuseum Oberpfalz in Nabburg

mit dem Projekt „Rund ums Wasser“ beworben und den Zuschlag erhalten. IHK-Vizepräsident Thomas Hanauer wies in seiner Laudatio auf die Bedeutung des Gewässerschutzes als „überlebenswichtige Zukunftsaufgabe des Menschen“ hin, mit der sich das Freilandmuseum zusammen mit den Netzwerkpartnern beim jährlichen Weltwassertag befasse und in einem Parcours mit 18 Stationen für die vierten Klassen der Oberpfälzer Grundschulen aufbereite. Den Preis nahmen Museumsleiter Tobias Hammerl und Fördervereinsvorsitzender Armin Schärtl entgegen.

Der Verein Partner für den Landkreis rief im Jahr 2000 den Zukunftspreis ins Leben und vergibt ihn in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Bildung und Umwelt. „Wir wollen damit das Bewusstsein für die Region stärken und an der Imagepflege des Landkreises mitarbeiten“, gab Vorsitzender Alois Hagl bei der Preisverteilung zu verstehen. Landrat Thomas Ebeling sieht im Zukunftspreis „ein Schaufenster“, in dem sich der Landkreis wirkungsvoll präsentieren könne. Die Bigband des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums Schwandorf umrahmte die Feier musikalisch.